

ÜBERBLICK ZUM MITGLIEDERFRAGEBOGEN DES FORUM NACHHALTIGER KAKAO 2024

ÜBERSETZUNG DER FÜR DAS FORUM RELEVANTEN DATENPUNKTE

Nach Stakeholder Type

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

- **Beyond Chocolate:** Marloes Humbeeck via humbeeck@idhtrade.org
- **DISCO:** Lisa Graepel via graepel@idhtrade.org
- **FRISCO:** Kitty Grapperon via kgrapperon@deloitte.fr
- **GISCO:** Ulrike Joras via ulrike.joras@qiz.de
- **SWISSCO:** Fabienne Bauer via fabienne.bauer@kakaoplattform.ch

Inhaltsverzeichnis

1.	Hintergrund.....	2
2.	Verwendung dieser Übersicht der Datenpunkte	2
2.1	Händler (Trader) und (große) Hersteller.....	4
2.2.	Einzelhandel.....	13
2.3	GISCO Kleine Hersteller (Verarbeitung oder Handel von weniger als 100 t Kakao pro Jahr), Zivilgesellschaftliche Organisationen und Andere	21
2.4	Standardsetzende Organisationen.....	23
3	Definitionen & Methoden.....	25

1. Hintergrund

Die Nationalen Initiativen für Nachhaltigen Kakao in Europa bitten ihre Mitglieder und Unterzeichner jährlich Bericht zu erstatten, um die Fortschritte bei der Zielerreichung zu verfolgen und um die Rechenschaftspflicht im Sektor zu erhöhen. In der [Absichtserklärung](#), die 2020 zwischen den ISCOs unterzeichnet wurde, verpflichteten sie sich, ihre Monitoringprozesse weiter zu harmonisieren, um so die Effizienz zu steigern. In den letzten Jahren wurde die Verbesserung des ISCO-Monitorings und die Harmonisierung zwischen den ISCOs weiter intensiviert. Infolgedessen werden die Mitglieder und Unterzeichner der belgischen (Beyond Chocolate), niederländischen (DISCO), französischen (FRISCO), deutschen (Forum Nachhaltiger Kakao) und schweizerischen (SWISSCO) Initiativen im Jahr 2024:

- dem gleichen Zeitplan mit einem Berichtszeitraum vom 1. März bis zum 15. April folgen;
Bitte beachten! Eine Ausnahme hierfür gilt für FRISCO-Mitglieder, die einen verlängerten Berichtszeitraum bis Ende Juni 2024 haben.
- über eine Reihe gemeinsamer Datenpunkte, die von den ISCOs festgelegt wurden, berichten.¹
- im selben Online-Monitoring-Tool berichten.²

¹ Bitte beachten Sie, dass es noch Datenpunkte gibt, die spezifisch für einen oder mehrere ISCOs sind und nicht von allen verwendet werden.

² Weitere Informationen zur Verwendung dieses Tools werden am 4. März beim gemeinsamen Launch-Event bekannt gegeben.

2. Verwendung dieser Übersicht der Datenpunkte

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Punkte der Lieferkette/Mitgliedschaft (im Zusammenhang mit den vier gemeinsamen Herausforderungen), über die Mitglieder und Unterzeichner der ISCOs zwischen dem 1. März und 15. April 2024 Bericht erstatten sollen. Dieses Dokument soll Ihnen helfen, ihre Daten intern vor Beginn der Monitoring-Runde vorzubereiten.³ Bitte verwenden Sie die Tabelle folgendermaßen:

- Bitte beachten Sie, dass diese Übersetzung der Datenpunkte ausschließlich für das Forum relevante Datenpunkte enthält. Datenpunkte, welche ausschließlich durch Beyond Chocolate, DISCO, FRISCO und SWISSCO abgefragt werden, sind in der Übersetzung nicht enthalten.
- Die Tabelle ist in verschiedene Stakeholder-Gruppen unterteilt (siehe Inhaltsverzeichnis). Bitte scrollen Sie in diesem Dokument zur richtigen Stakeholder-Gruppe.
- In den ersten beiden Spalten finden Sie Datenpunkte und Fragen.
- In der dritten Spalte finden Sie Informationen darüber, warum diese Daten abgefragt werden und warum die ISCOs diese Datenpunkte für wichtig erachten. Diese Informationen können Ihnen helfen, bestimmte Daten intern zu organisieren.
- Die unterstrichenen Wörter in der Spalte der Datenpunkte beziehen sich auf eine Definition und Methodik, die in Kapitel 3 dieses Dokuments spezifiziert ist. Bitte klicken Sie auf das

³ Die Berichterstattung selbst erfolgt in einem Online-Monitoring-Tool, nicht in dieser Tabelle.

hervorgehobene Wort und Sie werden zur Definitionsliste weitergeleitet.



Bitte beachten Sie, dass **Mitglieder des Forums** zusätzlich gebeten werden, zu Projekten/Programmen bzw. den Beschaffungsstatistiken zu berichten. Die relevanten Fragen finden Sie in einem separaten Übersichtsdokument.

2.1 Händler (Trader) und (große) Hersteller

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
Transparenz & Rückverfolgbarkeit		
<p>Volumen an MT-BE enthalten in den auf den nationalen Markt gelieferten Endverbraucherprodukten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte beachten Sie: Für nicht verbraucherorientierte Mitglieder/Unterzeichner ist diese Frage möglicherweise nicht relevant. Sie können im Tool "n/a" wählen. • <u>Hier finden Sie die Methodik zur Berechnung von MT-BE</u> 	<p>Bitte geben Sie die (geschätzte) Menge (in metrischen Tonnen an Bohnenäquivalenten - MT-BE) des Kakaogehalts in kakaohaltigen Endverbraucherprodukten für das Berichtsjahr an, die an den belgischen / französischen / deutschen / niederländischen / schweizerischen Markt geliefert wurden.</p>	<p>Die ISCOs sind marktbasierter Initiativen. Die Mitglieder haben sich zu nationalen Zielen verpflichtet und sind daher verpflichtet, über ihre Fortschritte pro nationalem Markt zu berichten.</p>
<p>Volumen an MT-BE auf dem nationalen Markt hergestellt (manufactured).</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Hier finden Sie die Methodik zur Berechnung von MT-BE</u> • <i>Hergestellt wird verstanden als: Herstellung (typischerweise) von halbfertigen Produkt oder Schokolade zum Schokoladenendprodukt, einschließlich Formen, Füllen & Überziehen.</i> • <i>Bitte beachten: Wenn Sie in einer Fabrik Endprodukte aus Bohnen und nicht aus halbfertigen Produkten herstellen, geben Sie Ihre Mengen bitte nur einmal hier und nicht in der nächsten Frage an.</i> 	<p>Bitte geben Sie die (geschätzte) Kakaomenge an, die Ihr Unternehmen/Ihre Organisation in Belgien/Frankreich/Deutschland/Niederlande/Schweiz hergestellt hat, ausgedrückt in MT-BE (metrische Tonnen Bohnenäquivalente) für das Berichtsjahr (unter <i>hergestellt wird verstanden</i>: vom halbfertigen Produkt zum Schokoladenendprodukt, einschließlich Formen, Füllen & Überziehen).</p>	<p>Die ISCOs sind marktbasierter Initiativen. Die Mitglieder haben sich zu nationalen Zielen verpflichtet und sind daher verpflichtet, über ihre Fortschritte pro nationalem Markt zu berichten.</p>
<p>Volumen an MT-BE auf dem nationalen Markt verarbeitet (processed)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u><i>Hier finden Sie die Methodik zur Berechnung von MT-BE</i></u> 	<p>Bitte geben Sie die (geschätzte) Kakaomenge an, die Ihr Unternehmen/Ihre Organisation in Belgien/Frankreich/Deutschland/Niederlande/Schweiz verarbeitet hat, ausgedrückt in MT-BE (metrische Tonnen Bohnenäquivalente) für das Berichtsjahr</p>	<p>Die ISCOs sind marktbasierter Initiativen. Die Mitglieder haben sich zu nationalen Zielen verpflichtet und sind daher verpflichtet, über ihre Fortschritte pro nationalem Markt zu berichten.</p>

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
<ul style="list-style-type: none"> Verarbeitet: alle halbfertigen Produkte (inkl. Kuvertüre, Masse, Pulver und Butter), die aus Ihren nationalen Fabriken kommen, unabhängig von der Form, in welcher der Kakao in die Fabrik geliefert wurde. 	(unter verarbeitet wird verstanden: alle halbfertigen Produkte (inkl. Kuvertüre, Masse, Pulver und Butter), die aus Ihren nationalen Fabriken kommen, unabhängig davon, in welcher Form der Kakao dort hingekommen ist).	
% der beschafften Mengen pro Rückverfolgbarkeitsstufe <ul style="list-style-type: none"> 1. Herkunft unbekannt, 2. Land bekannt, 3. Ursprungskooperative bekannt, 4a. Farm bekannt und zumindest Punktkoordinaten für Farm, 4b. Farm bekannt, mit Punktkoordinaten und/oder Polygongrenzen für Parzellen kleiner als 4 ha und Polygongrenzen für Parzellen größer als 4 ha 	<p>Bitte wählen Sie die „Rückverfolgbarkeitsstufe(n)“ aus, die im Berichtsjahr auf die Lieferkette Ihres Unternehmens/Ihrer Organisation zugetroffen haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> Anschließend werden Sie aufgefordert, die entsprechenden Kakaomengen, ausgedrückt in % für jede der ausgewählten Rückverfolgbarkeitsstufen im Verhältnis zur gelieferten/verarbeiteten Gesamtmenge, anzugeben.) 	Die Rückverfolgbarkeit ist ein Mittel, das es ermöglicht, Risikogebiete zu identifizieren, welche insbesondere mit Entwaldung zusammenhängen.
Anteil des zertifiziertem oder unabhängig verifiziertem Kakao	<p>Bitte geben Sie den Anteil des zertifizierten und/ oder unabhängig verifiziertem Kakao an:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für Kakao, der auf dem deutschen Markt verkauft wurde Für Kakao der in Deutschland in Halbfertigprodukte verarbeitet wurde (processed) Für Kakao der in Deutschland in Endverbraucherprodukten hergestellt wurde (manufactured) in Ihrer Lieferkette global 	Die Abdeckung durch Zertifizierungs-/Unternehmens-programme schafft eine Struktur und einen Grad der Rückverfolgbarkeit, der weitere Verbesserungen in Gebieten ermöglicht, einschließlich des Living Income und der Entwaldung.
Volumen an MT-BE zertifiziertem oder unabhängig verifiziertem Kakao. <ul style="list-style-type: none"> UTZ / Rainforest Alliance, Fairtrade, Bio außer Naturland Fair, Naturland Fair, Firmenprogramm, Kombination 	<p>Bitte wählen Sie die anerkannten Zertifizierungsstandards oder unabhängig überprüften Unternehmensprogramme aus, die für die im Berichtsjahr auf dem deutschen Markt verkauften Mengen anwendbar sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> Anschließend werden Sie gebeten, den prozentualen Anteil für jeden der ausgewählten Zertifizierungsstandards oder unabhängig geprüften 	Die Abdeckung durch Zertifizierungs-/Unternehmens-programme schafft eine Struktur und einen Grad der Rückverfolgbarkeit, der weitere Verbesserungen in Gebieten ermöglicht, einschließlich des Living Income und der Entwaldung.

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
	Unternehmensprogramme in Bezug auf die gesamte zertifizierte Menge anzugeben.	
% der <u>direkt bezogenen Mengen</u> .	Bitte geben Sie den prozentualen Anteil des Direktbezugs für das Berichtsjahr an.	Dieser Punkt hilft bei der Beurteilung der Beziehung zwischen Erzeugern und dem Markt.
# der bäuerlichen Haushalte in der <u>direkten Lieferkette</u> . <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert für Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun und andere. 	Bitte geben Sie die geschätzte Anzahl der bäuerlichen Haushalte in Ihrer direkten Lieferkette an, aufgeschlüsselt für Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun und Sonstige.	Ermöglicht es den Sekretariaten, die von den Maßnahmen zu existenzsichernden Einkommen und zur Kinderarbeit erreichten bäuerlichen Haushalte in Beziehung zur Gesamtzahl der bäuerlichen Haushalte zu setzen.
# der bäuerlichen Haushalte in der <u>indirekten Lieferkette</u> . <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert für Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun und andere. • Eine Methode zur Berechnung der Anzahl von Haushalten in der indirekten Lieferkette <u>finden Sie hier</u>. 	Bitte geben Sie die geschätzte Anzahl der bäuerlichen Haushalte in Ihrer indirekten Lieferkette an, aufgeschlüsselt für Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun und Sonstige.	Ermöglicht es den Sekretariaten, die von den Maßnahmen zu existenzsichernden Einkommen und zur Kinderarbeit erreichten bäuerlichen Haushalte in Beziehung zur Gesamtzahl der bäuerlichen Haushalte zu setzen.
Volumen MT-BE pro <u>Lieferkettenmodell/ Supply-Chain Model</u>	Bitte wählen Sie das/die Lieferkettenmodell(e) aus, das/die für die Kakaobeschaffung Ihrer Organisation/Ihres Unternehmens innerhalb des Berichtsjahrs zutrifft/zutreffen. <ul style="list-style-type: none"> • 1. Konventionell, 2. Mass balance (<i>Mengenausgleich</i>), 3. Mass balance (<i>Mengenausgleich</i>) unter Erhalt von <i>Informationen über das Ursprungsland</i>, 4. Segregiert, 5. Identity preserved (<i>Identität erhalten</i>) • Anschließend werden Sie gebeten, die entsprechenden Kakaomengen, ausgedrückt in %, für jede der ausgewählten Beschaffungsmethoden anzugeben 	Daten zum Lieferkettenmodell werden verwendet, um zu verstehen, wie sich diese Praktiken auf Informationen und Verantwortlichkeit von Nachhaltigkeitsmerkmalen in der Lieferkette auswirken.

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
Entwaldung		
MT-BE von entwaldungsfreiem Kakao	<p>Bitte geben Sie den Anteil Ihrer Lieferkette an, den Sie als entwaldungsfrei einschätzen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte geben Sie den Stichtag (cut-off date) und den Prozentsatz der Gesamtmenge an MT-BE an, die diesem Stichtag (cut-off date) entspricht. • Bitte wiederholen Sie dies für andere Stichtage (cut-off dates). 	Bewertet, inwieweit die Mitglieder die zukünftige EU-Verordnung über entwaldungsfreie Produkte einhalten.
Umfang der Deckung durch Umwelt-Sorgfaltspflichten-Prüfung. Bestimmen Sie die Stufe der Berichterstattung: 1. Noch nicht begonnen, 2. Anfangsstadium der Umsetzung, 3. Mittleres Stadium der Umsetzung, 4. Fortgeschrittenes Stadium der Umsetzung, 5. Vollständig umgesetzt	Inwieweit hat Ihr Unternehmen/Ihre Organisation Umwelt-Sorgfaltspflichten und/oder Risikomanagement-Ansätze implementiert?	Bewertet die Bemühungen der Mitglieder, Umweltrisiken in ihrer Lieferkette zu bewerten und anzugehen.
Umfang der Deckung durch Umwelt- Sorgfaltspflichten-Prüfung pro Komponente. <ul style="list-style-type: none"> • <u>Hier</u> finden Sie die sechs Komponenten der UN-Leitprinzipien • Wählen Sie für jede Komponente die Stufe: 1. Noch nicht begonnen, 2. Anfangsstadium der Umsetzung, 3. Mittleres Stadium der Umsetzung, 4. Fortgeschrittenes Stadium der Umsetzung, 5. Vollständig umgesetzt 	Inwieweit hat Ihre Organisation/Ihr Unternehmen Ansätze zum Management von Umweltrisiken und/oder zur Einhaltung der umweltbezogenen Sorgfaltspflichten in ihrer/ihren Kakaolieferkette(n) entsprechend der sechs Elemente eingeführt und umgesetzt? <ul style="list-style-type: none"> • Grundsatzerklarung zum Management von Umweltrisiken • Risikobewertung • Identifizierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verhinderung oder Linderung negativer Auswirkungen • Monitoring der Umsetzung und der Ergebnisse • Berichterstattung • Beschwerdemechanismen 	Bewertet die Bemühungen der Mitglieder, Umweltrisiken in ihrer Lieferkette zu bewerten und anzugehen.

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
Existenzsichernde Einkommen		
<p># der bäuerlichen Haushalte, für die die Einkommenslücken zwischen tatsächlichen und existenzsichernden Einkommen (Living Income Gap) gemessen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert für Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun und andere. • <i>Weitere Informationen zur Methodik finden Sie hier.</i> 	<p>Für wie viele bäuerliche Haushalte in Ihrer Lieferkette haben Sie die Einkommenslücken zwischen tatsächlichen und existenzsichernden Einkommen gemessen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte wählen Sie das Land/die Länder aus, über die Sie berichten. • Bitte geben Sie an, wie Sie eine repräsentative Stichprobe berechnet haben 	<p>Die Mitglieder haben sich verpflichtet, einen Beitrag zum existenzsichernden Einkommen (Living Income) der Kakaobäuerinnen und -bauern zu leisten. Ein Schritt, um dies zu erreichen, beinhaltet das Verständnis der Einkommenslücken zwischen tatsächlichen und existenzsichernden Einkommen (Living Income Gap).</p>
<p># der bäuerlichen Haushalte, für die eine <u>Strategie für existenzsicherndes Einkommen</u> umgesetzt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert für Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun und andere. 	<p>Für wie viele bäuerliche Haushalte in Ihrer Lieferkette implementieren Sie eine Strategie für existenzsichernde Einkommen?</p>	<p>Die Mitglieder haben sich verpflichtet, einen Beitrag zum existenzsichernden Einkommen (Living Income) der Kakaobäuerinnen und -bauern zu leisten. Ein Schritt, um dies zu erreichen, ist die Umsetzung von Strategien für existenzsichernde Einkommen.</p>
<p>Fortschritt bei der Verringerung der Einkommenslücke zwischen tatsächlichen und existenzsichernden Einkommen für bäuerliche Haushalte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert für Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun und andere. • <u>Hier finden</u> Sie die Definition einer Benchmark für existenzsichernde Einkommen. 	<p>Bitte machen Sie Angaben zur Anzahl der bäuerlichen Haushalte pro Kategorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte geben Sie die Anzahl der Haushalte mit einem Einkommen von mehr als 100% der Benchmark für existenzsichernde Einkommen an. • Bitte geben Sie die Anzahl der Haushalte mit einem Einkommen von 81% bis 100% der Benchmark für existenzsichernde Einkommen an. • Bitte geben Sie die Anzahl der Haushalte mit einem Einkommen von 61% bis 80% der Benchmark für existenzsichernde Einkommen an. 	<p>Die Mitglieder haben sich verpflichtet, einen Beitrag zum existenzsichernden Einkommen (Living Income) der Kakaobäuerinnen und -bauern zu leisten. Diese Indikatoren ermöglichen es, den Fortschritt bei der Verringerung der Einkommenslücke zwischen tatsächlichen und existenzsichernden Einkommen zu messen.</p>

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
	<ul style="list-style-type: none"> Bitte geben Sie die Anzahl der Haushalte mit einem Einkommen von 41% bis 60% der Benchmark für existenzsichernde Einkommen an. Bitte geben Sie die Anzahl der Haushalte mit einem Einkommen von 40% der Benchmark für existenzsichernde Einkommen oder weniger an. 	
MT-BE, für den der <u>Richtwert für existenzsichernde Einkommen</u> gezahlt wird (LIRP). <ul style="list-style-type: none"> Aufschlüsselung für Ghana und Côte d'Ivoire <ul style="list-style-type: none"> Ghana: 16,50 GHC/2,12 USD pro kg Côte d'Ivoire: 1.602 CFA/2.39 USD pro kg 	Bitte geben Sie das Volumen in MT-BE (metrische Tonnen Bohnenäquivalente) in Ihrer Lieferkette an, für das Ihr Unternehmen den Referenzpreis für existenzsichernde Einkommen (LIRP) zahlt.	Die Zahlung des Referenzpreises für existenzsichernde Einkommen ist ein Mittel, um die Einkommen der Kakaobäuerinnen und -bauern zu erhöhen und die Resilienz der Kakaobäuerinnen und -bauern in Zeiten von sinkenden Preisen zu erhöhen.
Art, Umfang und Höhe der im Berichtsjahr <u>gewährten Prämien</u>	<ul style="list-style-type: none"> Bitte geben Sie in USD den Gesamtbetrag der den Bäuerinnen und Bauern und/oder Ursprungskooperativen gewährten Prämien an. Bitte geben Sie die Gesamtmenge der Kakaobohnen an, die mit/ohne Prämien bezogen wurden Bitte wählen Sie die gewährten Prämienarten aus Spezifische Prämienbeträge je Prämienart und entsprechendes Volumen (freiwillig) 	Bewertet die Höhe und Art der gezahlten Prämien als Element zur Erreichung eines existenzsichernden Einkommens
Kinderarbeit <i>(Diese Fragen müssen für die folgenden Länder aggregiert ausgefüllt werden: Kamerun, Côte d'Ivoire, Ghana und Nigeria. Bitte beachten Sie, dass Sie, wenn Sie über ICI berichten, <u>nicht</u> über diese Datenpunkte berichten müssen, wenn Sie einer Datenübertragung von ICI zu den ISCOs zustimmen. Hier können Sie mehr darüber erfahren.)</i>		
# der bäuerlichen Haushalte, die durch ein <u>Child Labour Monitoring and Remediation System</u> (CLMRS) <u>abgedeckt</u> sind	Wie viele bäuerliche Haushalte in der Lieferkette Ihres Unternehmens/Ihrer Organisation wurden am Ende des Berichtsjahres durch ein CLMRS abgedeckt?	Bewertet, ob die Mitglieder über eine Struktur verfügen, die Risiken im Zusammenhang mit Kinderarbeit identifiziert.

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
# von Kindern, die durch ein <u>Child Labour Monitoring and Remediation System (CLMRS)</u> abgedeckt sind	Wie viele Kinder in der Lieferkette Ihres Unternehmens/Ihrer Organisation wurden am Ende des Berichtsjahres durch ein CLMRS abgedeckt?	
# der <u>identifizierten</u> Fälle von Kinderarbeit.	Bei wie vielen dieser Kinder wurde jemals Kinderarbeit festgestellt?	
# von Kindern, bei welchen Kinderarbeit identifiziert wurde, die mindestens zwei Folgebesuche erhielten.	Bitte geben Sie an, wie viele dieser Kinder, bei denen Kinderarbeit festgestellt wurde, mindestens zwei Folgebesuche erhalten haben.	Bewertet, ob die Mitglieder Anstrengungen unternehmen, um Fälle von Kinderarbeit in ihrer Lieferkette zu beheben.
# von Kindern, bei welchen Kinderarbeit identifiziert wurde, die Unterstützung erhielten.	Bitte geben Sie an, wie viele dieser Kinder, bei denen Kinderarbeit festgestellt wurde, Unterstützung erhalten haben (Abhilfe und Prävention für die Zukunft).	
# von Kindern, bei welchen Kinderarbeit identifiziert wurden, die aufgehört haben zu arbeiten.	Bitte geben Sie an, wie viele dieser Kinder, bei denen Kinderarbeit festgestellt wurde, aufgehört haben zu arbeiten (d.h. zwei Folgebesuche ohne Kinderarbeit).	Bewertet die Wirkung der Maßnahmen, die die Mitglieder bei der Beseitigung von Kinderarbeit erzielen.
# der Haushalte, die unter ein anderes System zur Verhinderung und Bekämpfung von Kinderarbeit fallen, das nicht der Definition eines <u>Child Labour Monitoring and Remediation System (CLMRS)</u> entspricht.	Wie viele Haushalte wurden von einer anderen Art von System zur Überprüfung der Einhaltung der Sorgfaltspflicht bei Kinderarbeit erfasst? Bitte beschreiben Sie die Art des Systems/der Aktivität im Kommentarfeld.	Bewertet, ob die Mitglieder über eine Struktur verfügen, die Risiken im Zusammenhang mit Kinderarbeit identifiziert.
<u>Nachweis</u> der Wirkung dieses <u>Systems</u> auf die Verringerung von Kinderarbeit.	Um wie viel ist die Kinderarbeit durch dieses andere System zurückgegangen (z.B. um 10%)? Bitte fügen Sie einen Link zu einer Wirkungsstudie mit einer robusten Methodik bei.	Bewertet die Wirkung, die die Mitglieder bei der Beseitigung von Kinderarbeit erzielen.

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
Querschnittsthemen		
<p>Implementierung von Menschenrechtssorgfaltspflichten (HRDD) Wählen Sie für jedes Element die Stufe aus: 1. Noch nicht begonnen, 2. Erste Phasen der Umsetzung, 3. Zwischenstufe der Umsetzung, 4. Fortgeschritten Umsetzungsstand, 5. Vollständig implementiert</p>	<p>Stand der Umsetzung von Menschenrechtssorgfaltspflichten Ansätzen (HRDD) in den Kakaolieferketten des Unternehmens im Berichtsjahr für die folgenden Elemente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung zur Menschenrechtspolitik • Risikobewertung • Identifizierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verhinderung oder Linderung negativer Auswirkungen • Monitoring der Umsetzung und der Ergebnisse • Berichterstattung • Beschwerdemechanismen <p>Veröffentlichung eines Sorgfaltspflichten-Berichts (HRDD) im Berichtsjahr</p>	Bewertung der Fortschritte bei der Umsetzung verschiedener Elemente eines HRDD-Ansatzes in der Kakaolieferkette.
<p>Entwicklung von ganzheitlichen landwirtschaftlichen Programmen auf regionaler Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregation nach Ländern 	<p>Hat Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr die Entwicklung von ganzheitlichen landwirtschaftlichen Programmen auf regionaler Ebene unterstützt, um Alternativen zur Kakaoproduktion zu schaffen und einer Überproduktion entgegenzuwirken?</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welchem Land haben Sie im Berichtsjahr die Entwicklung ganzheitlicher landwirtschaftlicher Programme auf regionaler Ebene unterstützt?, • Wen haben Sie unterstützt? • Bitte geben Sie an, wie Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr die Entwicklung von ganzheitlichen landwirtschaftlichen Programmen auf regionaler Ebene unterstützt hat. 	Monitoring der Beiträge der Mitglieder zu Einzelziel 3
<p>Stärkung von Regierungen, Erzeugerorganisationen und / oder der Zivilgesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert nach Ländern 	<p>Hat Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr die Stärkung von Regierungen, Erzeugerorganisationen und / oder der Zivilgesellschaft in Produktionsländern unterstützt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welchem Land / welchen Ländern? 	Monitoring der Beiträge der Mitglieder zu Einzelziel 9

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
	<ul style="list-style-type: none"> • Wen haben Sie unterstützt und welche Art von Unterstützung haben Sie geleistet? • Bitte geben Sie weitere Informationen an, z.B. eine Kurzbeschreibung der Aktivität(en). 	
Multi-Stakeholder- & Politikdialog-Initiativen	<p>Hat Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr aktiv zu einer Multi-Stakeholder- oder einer Politikdialog-Initiative beigetragen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste die Multi-Stakeholder- oder Politikdialog-Initiative(n) aus, zu der / denen Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr aktiv beigetragen hat. 	Monitoring der Beiträge der Mitglieder zu Einzelziel 12

2.2. Einzelhandel

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
Transparenz & Rückverfolgbarkeit		
<p>Volumen an MT-BE enthalten in den auf den nationalen Markt gelieferten Endverbraucherprodukten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bitte beachten Sie: Für nicht verbraucherorientierte Mitglieder/Unterzeichner ist diese Frage möglicherweise nicht relevant. Sie können im Tool "n/a" wählen.</i> • <i>Hier finden Sie die Methodik zur Berechnung von MT-BE</i> 	<p>Bitte geben Sie die (geschätzte) Menge (in metrischen Tonnen an Bohnenäquivalenten - MT-BE) des Kakaogehalts in kakaohaltigen Endverbraucherprodukten für das Berichtsjahr an, die an den belgischen / französischen / deutschen / niederländischen / schweizerischen Markt geliefert wurden.</p>	<p>Die ISCOs sind marktbasiertere Initiativen. Die Mitglieder haben sich zu nationalen Zielen verpflichtet und sind daher verpflichtet, über ihre Fortschritte pro nationalem Markt zu berichten.</p>
<p>% der beschafften Mengen pro Rückverfolgbarkeitsstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>1. Herkunft unbekannt, 2. Land bekannt, 3. Ursprungskooperative bekannt, 4a. Farm bekannt und zumindest Punktkoordinaten für Farm, 4b. Farm bekannt, mit Punktkoordinaten und/oder Polygongrenzen für Parzellen kleiner als 4 ha und Polygongrenzen für Parzellen größer als 4 ha</i> 	<p>Bitte wählen Sie die „Rückverfolgbarkeitsstufe(n)“ aus, die im Berichtsjahr auf die Lieferkette Ihres Unternehmens/Ihrer Organisation zugetroffen haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschließend werden Sie aufgefordert, die entsprechenden Kakaomengen, ausgedrückt in % für jede der ausgewählten Rückverfolgbarkeitsstufen im Verhältnis zur gelieferten/verarbeiteten Gesamtmenge, anzugeben.) 	<p>Die Rückverfolgbarkeit ist ein Mittel, das es ermöglicht, Risikogebiete zu identifizieren, welche insbesondere mit Entwaldung zusammenhängen.</p>
<p>Anteil des zertifiziertem oder unabhängig verifiziertem Kakao</p>	<p>Bitte geben Sie den Anteil des zertifizierten und/ oder unabhängig verifiziertem Kakao an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für Kakao, der auf dem deutschen Markt verkauft wurde • in Ihrer Lieferkette global 	<p>Die Abdeckung durch Zertifizierungs-/Unternehmens-programme schafft eine Struktur und einen Grad der Rückverfolgbarkeit, der weitere Verbesserungen in Gebieten ermöglicht, einschließlich des Living Income und der Entwaldung.</p>
<p>Volumen an MT-BE zertifiziertem oder unabhängig verifiziertem Kakao.</p>	<p>Bitte wählen Sie die anerkannten Zertifizierungsstandards oder unabhängig überprüften Unternehmensprogramme aus, die für</p>	<p>Die Abdeckung durch Zertifizierungs-/Unternehmens-programme schafft eine Struktur und einen Grad der</p>

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
<ul style="list-style-type: none"> • UTZ / Rainforest Alliance, Fairtrade, Bio außer Naturland Fair, Naturland Fair, Firmenprogramm, Kombination 	<p>die im Berichtsjahr auf dem deutschen Markt verkauften Mengen anwendbar sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschließend werden Sie gebeten, den prozentualen Anteil für jeden der ausgewählten Zertifizierungsstandards oder unabhängig geprüften Unternehmensprogramme in Bezug auf die gesamte zertifizierte Menge anzugeben. 	Rückverfolgbarkeit, der weitere Verbesserungen in Gebieten ermöglicht, einschließlich des Living Income und der Entwaldung.
% der direkt bezogenen Mengen.	Bitte geben Sie den prozentualen Anteil des Direktbezugs für das Berichtsjahr an.	Dieser Punkt hilft bei der Beurteilung der Beziehung zwischen Erzeugern und dem Markt.
# der bäuerlichen Haushalte in der direkten Lieferkette. <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert für Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun und andere. 	Bitte geben Sie die geschätzte Anzahl der bäuerlichen Haushalte in Ihrer direkten Lieferkette an, aufgeschlüsselt für Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun und Sonstige.	Ermöglicht es den Sekretariaten, die von den Maßnahmen zu existenzsichernden Einkommen und zur Kinderarbeit erreichten bäuerlichen Haushalte in Beziehung zur Gesamtzahl der bäuerlichen Haushalte zu setzen.
# der bäuerlichen Haushalte in der indirekten Lieferkette. <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert für Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun und andere. • Eine Methode zur Berechnung der Anzahl von Haushalten in der indirekten Lieferkette finden Sie hier. 	Bitte geben Sie die geschätzte Anzahl der bäuerlichen Haushalte in Ihrer indirekten Lieferkette an, aufgeschlüsselt für Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun und Sonstige.	Ermöglicht es den Sekretariaten, die von den Maßnahmen zu existenzsichernden Einkommen und zur Kinderarbeit erreichten bäuerlichen Haushalte in Beziehung zur Gesamtzahl der bäuerlichen Haushalte zu setzen.
Volumen MT-BE pro Lieferkettenmodell/ Supply-Chain Model	<p>Bitte wählen Sie das/die Lieferkettenmodell(e) aus, das/die für die Kakaobeschaffung Ihrer Organisation/Ihres Unternehmens innerhalb des Berichtsjahrs zutrifft/zutreffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Konventionell, 2. Mass balance (Mengenausgleich), 3. Mass balance (Mengenausgleich) unter Erhalt von Informationen über das Ursprungsland, 4. Segregiert, 5. Identity preserved (Identität erhalten) 	Daten zum Lieferkettenmodell werden verwendet, um zu verstehen, wie sich diese Praktiken auf Informationen und Verantwortlichkeit von Nachhaltigkeitsmerkmalen in der Lieferkette auswirken.

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
	<ul style="list-style-type: none"> Anschließend werden Sie gebeten, die entsprechenden Kakaomengen, ausgedrückt in %, für jede der ausgewählten Beschaffungsmethoden anzugeben 	
Entwaldung		
MT-BE von <u>entwaldungsfreiem Kakao</u>	<p>Bitte geben Sie den Anteil Ihrer Lieferkette an, den Sie als entwaldungsfrei einschätzen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bitte geben Sie den Stichtag (cut-off date) und den Prozentsatz der Gesamtmenge an MT-BE an, die diesem Stichtag (cut-off date) entspricht. Bitte wiederholen Sie dies für andere Stichtage (cut-off dates). 	Bewertet, inwieweit die Mitglieder die zukünftige EU-Verordnung über entwaldungsfreie Produkte einhalten.
Umfang der Deckung durch Umwelt-Sorgfaltspflichten-Prüfung. Bestimmen Sie die Stufe der Berichterstattung: <i>1. Noch nicht begonnen, 2. Anfangsstadium der Umsetzung, 3. Mittleres Stadium der Umsetzung, 4. Fortgeschrittenes Stadium der Umsetzung, 5. Vollständig umgesetzt</i>	Inwieweit hat Ihr Unternehmen/Ihre Organisation Umwelt-Sorgfaltspflichten und/oder Risikomanagement-Ansätze implementiert?	Bewertet die Bemühungen der Mitglieder, Umweltrisiken in ihrer Lieferkette zu bewerten und anzugehen.
Umfang der Deckung durch Umwelt- Sorgfaltspflichten-Prüfung pro Komponente. <ul style="list-style-type: none"> <u>Hier</u> finden Sie die sechs Komponenten der UN-Leitprinzipien Wählen Sie für jede Komponente die Stufe: <i>1. Noch nicht begonnen, 2. Anfangsstadium der Umsetzung, 3. Mittleres Stadium der Umsetzung, 4. Fortgeschrittenes Stadium der Umsetzung, 5. Vollständig umgesetzt</i> 	Inwieweit hat Ihre Organisation/Ihr Unternehmen Ansätze zum Management von Umweltrisiken und/oder zur Einhaltung der umweltbezogenen Sorgfaltspflichten in ihrer/ihren Kakaolieferkette(n) entsprechend der sechs Elemente eingeführt und umgesetzt? <ul style="list-style-type: none"> Grundsatzerklärung zum Management von Umweltrisiken Risikobewertung Identifizierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verhinderung oder Linderung negativer Auswirkungen Monitoring der Umsetzung und der Ergebnisse Berichterstattung 	Bewertet die Bemühungen der Mitglieder, Umweltrisiken in ihrer Lieferkette zu bewerten und anzugehen.

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
	<ul style="list-style-type: none"> • Beschwerdemechanismen 	
Existenzsichernde Einkommen		
<p># der bäuerlichen Haushalte, für die die Einkommenslücken zwischen tatsächlichen und existenzsichernden Einkommen (Living Income Gap) gemessen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert für Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun und andere. • Weitere Informationen zur Methodik <u>finden Sie hier.</u> 	<p>Für wie viele bäuerliche Haushalte in Ihrer Lieferkette haben Sie die Einkommenslücken zwischen tatsächlichen und existenzsichernden Einkommen gemessen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte wählen Sie das Land/die Länder aus, über die Sie berichten. • Bitte geben Sie an, wie Sie eine repräsentative Stichprobe berechnet haben 	<p>Die Mitglieder haben sich verpflichtet, einen Beitrag zum existenzsichernden Einkommen (Living Income) der Kakaobäuerinnen und -bauern zu leisten. Ein Schritt, um dies zu erreichen, beinhaltet das Verständnis der Einkommenslücken zwischen tatsächlichen und existenzsichernden Einkommen (Living Income Gap).</p>
<p># der bäuerlichen Haushalte, für die eine Strategie für existenzsicherndes Einkommen umgesetzt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert für Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun und andere. 	<p>Für wie viele bäuerliche Haushalte in Ihrer Lieferkette implementieren Sie eine Strategie für existenzsichernde Einkommen?</p>	<p>Die Mitglieder haben sich verpflichtet, einen Beitrag zum existenzsichernden Einkommen (Living Income) der Kakaobäuerinnen und -bauern zu leisten. Ein Schritt, um dies zu erreichen, ist die Umsetzung von Strategien für existenzsichernde Einkommen.</p>
<p>Fortschritt bei der Verringerung der Einkommenslücke zwischen tatsächlichen und existenzsichernden Einkommen für bäuerliche Haushalte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert für Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Kamerun und andere. • Hier finden Sie die Definition einer Benchmark für existenzsichernde Einkommen. 	<p>Bitte machen Sie Angaben zur Anzahl der bäuerlichen Haushalte pro Kategorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte geben Sie die Anzahl der Haushalte mit einem Einkommen von mehr als 100% der Benchmark für existenzsichernde Einkommen an. • Bitte geben Sie die Anzahl der Haushalte mit einem Einkommen von 81% bis 100% der Benchmark für existenzsichernde Einkommen an. 	<p>Die Mitglieder haben sich verpflichtet, einen Beitrag zum existenzsichernden Einkommen (Living Income) der Kakaobäuerinnen und -bauern zu leisten. Diese Indikatoren ermöglichen es, den Fortschritt bei der Verringerung der Einkommenslücke zwischen tatsächlichen und</p>

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
	<ul style="list-style-type: none"> Bitte geben Sie die Anzahl der Haushalte mit einem Einkommen von 61% bis 80% der Benchmark für existenzsichernde Einkommen an. Bitte geben Sie die Anzahl der Haushalte mit einem Einkommen von 41% bis 60% der Benchmark für existenzsichernde Einkommen an. Bitte geben Sie die Anzahl der Haushalte mit einem Einkommen von 40% der Benchmark für existenzsichernde Einkommen oder weniger an. 	existenzsichernden Einkommen zu messen.
MT-BE, für den der <u>Richtwert für existenzsichernde Einkommen</u> gezahlt wird (LIRP). <ul style="list-style-type: none"> Aufschlüsselung für Ghana und Côte d'Ivoire <ul style="list-style-type: none"> Ghana: 16,50 GHC/2,12 USD pro kg Côte d'Ivoire: 1.602 CFA/2.39 USD pro kg 	Bitte geben Sie das Volumen in MT-BE (metrische Tonnen Bohnenäquivalente) in Ihrer Lieferkette an, für das Ihr Unternehmen den Referenzpreis für existenzsichernde Einkommen (LIRP) zahlt.	Die Zahlung des Referenzpreises für existenzsichernde Einkommen ist ein Mittel, um die Einkommen der Kakaobäuerinnen und -bauern zu erhöhen und die Resilienz der Kakaobäuerinnen und -bauern in Zeiten von sinkenden Preisen zu erhöhen.
Art, Umfang und Höhe der im Berichtsjahr gewährten Prämien	<ul style="list-style-type: none"> Bitte geben Sie in USD den Gesamtbetrag der den Bäuerinnen und Bauern und/oder Ursprungskooperativen gewährten Prämien an. Bitte geben Sie die Gesamtmenge der Kakaobohnen an, die mit/ohne Prämien bezogen wurden Bitte wählen Sie die gewährten Prämienarten aus Spezifische Prämienbeträge je Prämienart und entsprechendes Volumen (freiwillig) 	Bewertet die Höhe und Art der gezahlten Prämien als Element zur Erreichung eines existenzsichernden Einkommens
Kinderarbeit (Diese Fragen müssen für die folgenden Länder aggregiert ausgefüllt werden: Kamerun, Côte d'Ivoire, Ghana und Nigeria . Bitte beachten Sie, dass Sie, wenn Sie über ICI berichten, <u>nicht</u> über diese Datenpunkte berichten müssen, wenn Sie einer Datenübertragung von ICI zu den ISCOs zustimmen. Hier können Sie mehr darüber erfahren.)		

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
# der bäuerlichen Haushalte, die durch ein <u>Child Labour Monitoring and Remediation System (CLMRS)</u> abgedeckt sind	Wie viele bäuerliche Haushalte in der Lieferkette Ihres Unternehmens/Ihrer Organisation wurden am Ende des Berichtsjahres durch ein CLMRS abgedeckt?	Bewertet, ob die Mitglieder über eine Struktur verfügen, die Risiken im Zusammenhang mit Kinderarbeit identifiziert.
# von Kindern, die durch ein <u>Child Labour Monitoring and Remediation System (CLMRS)</u> abgedeckt sind	Wie viele Kinder in der Lieferkette Ihres Unternehmens/Ihrer Organisation wurden am Ende des Berichtsjahres durch ein CLMRS abgedeckt?	
# der <u>identifizierten</u> Fälle von Kinderarbeit.	Bei wie vielen dieser Kinder wurde jemals Kinderarbeit festgestellt?	
# von Kindern, bei welchen Kinderarbeit identifiziert wurde, die mindestens zwei Folgebesuche erhielten.	Bitte geben Sie an, wie viele dieser Kinder, bei denen Kinderarbeit festgestellt wurde, mindestens zwei Folgebesuche erhalten haben.	Bewertet, ob die Mitglieder Anstrengungen unternehmen, um Fälle von Kinderarbeit in ihrer Lieferkette zu beheben.
# von Kindern, bei welchen Kinderarbeit identifiziert wurde, die Unterstützung erhielten.	Bitte geben Sie an, wie viele dieser Kinder, bei denen Kinderarbeit festgestellt wurde, Unterstützung erhalten haben (Abhilfe und Prävention für die Zukunft).	
# von Kindern, bei welchen Kinderarbeit identifiziert wurden, die aufgehört haben zu arbeiten.	Bitte geben Sie an, wie viele dieser Kinder, bei denen Kinderarbeit festgestellt wurde, aufgehört haben zu arbeiten (d.h. zwei Folgebesuche ohne Kinderarbeit).	Bewertet die Wirkung der Maßnahmen, die die Mitglieder bei der Beseitigung von Kinderarbeit erzielen.
# der Haushalte, die unter ein anderes System zur Verhinderung und Bekämpfung von Kinderarbeit fallen, das nicht der Definition eines <u>Child Labour Monitoring and Remediation System (CLMRS)</u> entspricht.	Wie viele Haushalte wurden von einer anderen Art von System zur Überprüfung der Einhaltung der Sorgfaltspflicht bei Kinderarbeit erfasst? Bitte beschreiben Sie die Art des Systems/der Aktivität im Kommentarfeld.	Bewertet, ob die Mitglieder über eine Struktur verfügen, die Risiken im Zusammenhang mit Kinderarbeit identifiziert.
<u>Nachweis</u> der Wirkung dieses <u>Systems</u> auf die Verringerung von Kinderarbeit.	Um wie viel ist die Kinderarbeit durch dieses andere System zurückgegangen (z.B. um 10%)? Bitte fügen Sie einen Link zu einer Wirkungsstudie mit einer robusten Methodik bei.	Bewertet die Wirkung, die die Mitglieder bei der Beseitigung von Kinderarbeit erzielen.

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
Querschnittsthemen		
<p>Implementierung von Menschenrechtssorgfaltspflichten (HRDD) Wählen Sie für jedes Element die Stufe aus: 1. Noch nicht begonnen, 2. Erste Phasen der Umsetzung, 3. Zwischenstufe der Umsetzung, 4. Fortgeschritten Umsetzungsstand, 5. Vollständig implementiert</p>	<p>Stand der Umsetzung von Menschenrechtssorgfaltspflichten Ansätzen (HRDD) in den Kakaolieferketten des Unternehmens im Berichtsjahr für die folgenden Elemente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung zur Menschenrechtspolitik • Risikobewertung • Identifizierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verhinderung oder Linderung negativer Auswirkungen • Monitoring der Umsetzung und der Ergebnisse • Berichterstattung • Beschwerdemechanismen <p>Veröffentlichung eines Sorgfaltspflichten-Berichts (HRDD) im Berichtsjahr</p>	Bewertung der Fortschritte bei der Umsetzung verschiedener Elemente eines HRDD-Ansatzes in der Kakaolieferkette.
<p>Entwicklung von ganzheitlichen landwirtschaftlichen Programmen auf regionaler Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert nach Ländern 	<p>Hat Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr die Entwicklung von ganzheitlichen landwirtschaftlichen Programmen auf regionaler Ebene unterstützt, um Alternativen zur Kakaoproduktion zu schaffen und einer Überproduktion entgegenzuwirken?</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welchem Land haben Sie im Berichtsjahr die Entwicklung ganzheitlicher landwirtschaftlicher Programme auf regionaler Ebene unterstützt?, • Wen haben Sie unterstützt? • Bitte geben Sie an, wie Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr die Entwicklung von ganzheitlichen landwirtschaftlichen Programmen auf regionaler Ebene unterstützt hat. 	Monitoring der Beiträge der Mitglieder zu Einzelziel 3
<p>Stärkung von Regierungen, Erzeugerorganisationen und/oder der Zivilgesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert nach Ländern 	<p>Hat Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr die Stärkung von Regierungen, Erzeugerorganisationen und / oder der Zivilgesellschaft in Produktionsländern unterstützt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welchem Land / welchen Ländern? 	Monitoring der Beiträge der Mitglieder zu Einzelziel 9

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
	<ul style="list-style-type: none"> • Wen haben Sie unterstützt und welche Art von Unterstützung haben Sie geleistet? • Bitte geben Sie weitere Informationen an, z.B. eine Kurzbeschreibung der Aktivität(en). 	
Multi-Stakeholder- & Politikdialog-Initiativen	<p>Hat Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr aktiv zu einer Multi-Stakeholder- oder einer Politikdialog-Initiative beigetragen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste die Multi-Stakeholder- oder Politikdialog-Initiative(n) aus, zu der / denen Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr aktiv beigetragen hat. 	Monitoring der Beiträge der Mitglieder zu Einzelziel 12

2.3 GISCO Kleine Hersteller (Verarbeitung oder Handel von weniger als 100 t Kakao pro Jahr), Zivilgesellschaftliche Organisationen und Andere

Fragen zu "Entwicklung ganzheitlicher landwirtschaftlicher Programme auf regionaler Ebene", "Multi-Stakeholder-Initiativen" "Unterstützung der Stärkung der Zivilgesellschaft" und „Member Commitment“ werden nur alle zwei Jahre abgefragt. Das bedeutet, dass **im aktuellen Berichtszyklus 2024 folgende Fragen auszufüllen sind**. Sie werden darüber hinaus gebeten, einen Projektfragebogen auszufüllen (siehe separates Dokument).

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
Entwicklung von ganzheitlichen landwirtschaftlichen Programmen auf regionaler Ebene <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert nach Ländern 	<p>Hat Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr die Entwicklung von ganzheitlichen landwirtschaftlichen Programmen auf regionaler Ebene unterstützt, um Alternativen zur Kakaoproduktion zu schaffen und einer Überproduktion entgegenzuwirken?</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welchem Land haben Sie im Berichtsjahr die Entwicklung ganzheitlicher landwirtschaftlicher Programme auf regionaler Ebene unterstützt?, • Wen haben Sie unterstützt? • Bitte geben Sie an, wie Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr die Entwicklung von ganzheitlichen landwirtschaftlichen Programmen auf regionaler Ebene unterstützt hat. 	Monitoring der Beiträge der Mitglieder zu Einzelziel 3
Stärkung von Regierungen, Erzeugerorganisationen und / oder der Zivilgesellschaft <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert nach Ländern 	<p>Hat Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr die Stärkung von Regierungen, Erzeugerorganisationen und / oder der Zivilgesellschaft in Produktionsländern unterstützt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welchem Land / welchen Ländern? • Wen haben Sie unterstützt und welche Art von Unterstützung haben Sie geleistet? • Bitte geben Sie weitere Informationen an, z.B. eine Kurzbeschreibung der Aktivität(en). 	Monitoring der Beiträge der Mitglieder zu Einzelziel 9

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
Multi-Stakeholder- & Politikdialog-Initiativen	<p>Hat Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr aktiv zu einer Multi-Stakeholder- oder einer Politikdialog-Initiative beigetragen?</p> <ul style="list-style-type: none"> Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste die Multi-Stakeholder- oder Politikdialog-Initiative(n) aus, zu der / denen Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr aktiv beigetragen hat. 	Monitoring der Beiträge der Mitglieder zu Einzelziel 12
Engagement/Initiativen der Mitglieder	<p>Hat Ihre Organisation / Ihr Unternehmen ein weiteres Engagement oder eine Initiative im Berichtsjahr umgesetzt, über die Sie berichten möchten und die noch nicht von den anderen Fragen abgedeckt wurde?</p> <ul style="list-style-type: none"> Bitte geben Sie einen Namen/ Titel für dieses Engagement / diese Initiative an. Bitte wählen Sie die entsprechenden Themen aus der Liste aus, welche von dem Engagement / der Initiative adressiert wurden. Bitte geben Sie eine kurze Beschreibung des Engagements / der Initiative. Hier können Sie zusätzliche Kommentare oder Informationen abgeben, z.B. über den Stand des Fortschritts des Engagements / der Initiative. 	Erfasst zusätzliches Engagement der Mitglieder

2.4 Standardsetzende Organisationen

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
<p>Menge an MT-BE zertifiziert auf den nationalen Markt gebracht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Hier finden Sie die Methodik zur Berechnung von MT-BE</u> 	<p>Bitte geben Sie die Kakaomenge (in MT-BE) an, die Ihre Organisation zertifiziert hat und die auf den belgischen/deutschen/niederländischen/schweizerischen Markt gebracht wurde.</p>	<p>Die ISCOs sind marktbaserte Initiativen. Die Mitglieder haben sich zu nationalen Zielen verpflichtet und sind daher verpflichtet, über ihre Fortschritte pro nationaler Markt zu berichten.</p>
<p>Entwicklung von ganzheitlichen landwirtschaftlichen Programmen auf regionaler Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert nach Ländern 	<p>Hat Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr die Entwicklung von ganzheitlichen landwirtschaftlichen Programmen auf regionaler Ebene unterstützt, um Alternativen zur Kakaoproduktion zu schaffen und einer Überproduktion entgegenzuwirken?</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welchem Land haben Sie im Berichtsjahr die Entwicklung ganzheitlicher landwirtschaftlicher Programme auf regionaler Ebene unterstützt?, • Wen haben Sie unterstützt? • Bitte geben Sie an, wie Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr die Entwicklung von ganzheitlichen landwirtschaftlichen Programmen auf regionaler Ebene unterstützt hat. 	<p>Monitoring der Beiträge der Mitglieder zu Einzelziel 3</p>
<p>Stärkung von Regierungen, Erzeugerorganisationen und / oder der Zivilgesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disaggregiert nach Ländern 	<p>Hat Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr die Stärkung von Regierungen, Erzeugerorganisationen und / oder der Zivilgesellschaft in Produktionsländern unterstützt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welchem Land / welchen Ländern? 	<p>Monitoring der Beiträge der Mitglieder zu Einzelziel 9</p>

Datenpunkt	Frage	Warum diese Daten abgefragt werden
	<ul style="list-style-type: none"> • Wen haben Sie unterstützt und welche Art von Unterstützung haben Sie geleistet? • Bitte geben Sie weitere Informationen an, z.B. eine Kurzbeschreibung der Aktivität(en). 	
Multi-Stakeholder- & Politikdialog-Initiativen	<p>Hat Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr aktiv zu einer Multi-Stakeholder- oder einer Politikdialog-Initiative beigetragen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste die Multi-Stakeholder- oder Politikdialog-Initiative(n) aus, zu der / denen Ihre Organisation / Ihr Unternehmen im Berichtsjahr aktiv beigetragen hat. 	Monitoring der Beiträge der Mitglieder zu Einzelziel 12
Engagement / Initiativen der Mitglieder	<p>Hat Ihre Organisation / Ihr Unternehmen ein weiteres Engagement oder eine Initiative im Berichtsjahr umgesetzt, über die Sie berichten möchten und die noch nicht von den anderen Fragen abgedeckt wurde?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte geben Sie einen Namen/ Titel für dieses Engagement / diese Initiative an. • Bitte wählen Sie die entsprechenden Themen aus der Liste aus, welche von dem Engagement / der Initiative adressiert wurden. • Bitte geben Sie eine kurze Beschreibung des Engagements / der Initiative. • Hier können Sie zusätzliche Kommentare oder Informationen abgeben, z.B. über den Stand des Fortschritts des Engagements / der Initiative. 	Erfasst zusätzliches Engagement der Mitglieder

3 Definitionen & Methoden

Zertifiziert oder unabhängig verifizierter Kakao

- Kakao, der unter Erfüllung der Anforderungen von anerkannten Zertifizierungsstandards oder unabhängig verifizierten Unternehmensprogrammen für nachhaltigen Kakao produziert wurde. Die Liste der anerkannten Nachhaltigkeitsstandards und unabhängig überprüfter Unternehmensprogramme umfasst derzeit die folgenden:
 1. UTZ/Rainforest Alliance
 2. Fairtrade
 3. Bio (außer Naturland Fair)
 4. Naturland Fair
 5. Unternehmensprogramme (zu spezifizieren)
 6. Kombination mehrerer Zertifizierungen
- Anmerkung: Wenn die entsprechenden Beschaffungsinformationen nicht nach Destinationen (nationale Märkte in Europa) disaggregiert werden können, wenden Sie bitte den Prozentsatz der globalen Beschaffung Ihres Unternehmens/Ihrer Organisation an, der die zertifizierten oder unabhängig verifizierten Kakaoanforderungen erfüllt.

Child Labour Monitoring and Remediation Systems (CLMRS)

- Systeme zur Überwachung und Abhilfe von Kinderarbeit (CLMRS) sind ein Mittel, um Kindern, die von Kinderarbeit betroffen oder bedroht sind, sowie ihren Familien und Gemeinschaften gezielt bei der Prävention, Milderung und Abhilfe zu helfen. Um die Definition eines Systems zur Überwachung und Abhilfe von Kinderarbeit (CLMRS) oder eines gleichwertigen Systems zu erfüllen, muss das System die folgenden Kernaktivitäten umsetzen:
 1. Stärkung des Bewusstseins bei Bäuerinnen und Bauern, Kindern und der breiteren Bevölkerung bezüglich der Gefahren von Kinderarbeit
 2. Identifizierung von Kindern in Kinderarbeit durch aktives und regelmäßiges und wiederholtes Monitoring mithilfe standardisierter Methoden zur Datenerfassung.
 3. Unterstützung von Kindern in Kinderarbeit (Beendigung) und von gefährdeten Kindern (Prävention) und Dokumentation dieser Unterstützung.
 4. Follow-ups mit identifizierten Kindern in Kinderarbeit und regelmäßiges Überprüfen ihres Status, bis sie sich nicht mehr in Kinderarbeit befinden und zur Schule gehen.

Lieferkettenmodell/ Supply-chain model

- Besteht aus folgenden Segmenten:

1. **Massenausgleich:** Der Mengenausgleich („mass balance“) überwacht administrativ den Handel von konformem Kakao (= zertifizierter oder unabhängig überprüfter Kakao) entlang der gesamten Lieferkette. Das Mengenausgleichssystem erfordert eine transparente Dokumentation und Nachweise über Herkunft und Mengen des vom Erstkäufer aufgekauften konformen Kakaos. Das Mengenausgleichssystem ermöglicht das Vermischen von konformem mit nicht-konformem Kakao in den nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette (z.B. bei Transport oder Verarbeitung). Die Akteure der Kakaolieferkette können eine bestimmte Menge an konformem Kakao oder ein äquivalentes Volumen konformer kakaohaltiger Produkte verkaufen, sofern die tatsächlichen Mengen verkaufter konformer Produkte über die gesamte Lieferkette nachvollziehbar sind und auditiert werden und deren Kakaobohnenäquivalente die Mengen des im Ursprung eingekauften konformen Kakaos nicht übersteigen. (Basierend auf Definitionen von ISO-CEN und Fairtrade)
2. **Segregiert:** Segregierter („segregated“) Kakao bezeichnet zertifizierten oder unabhängig überprüften Kakao, der die Segregationsanforderungen erfüllt. Wie das Mengenausgleichssystem erfordert die Segregation eine transparente Dokumentation und Nachweise über Herkunft und Menge des vom Erstkäufer gekauften konformen Kakaos. Konformer Kakao wird von nicht-konformem Kakao (= nicht zertifizierter oder unabhängig überprüfter Kakao) getrennt gehalten – auch während des Transports, der Lagerung, der Verarbeitung von Kakao und der Herstellung kakaohaltiger Produkte. Jedoch ist das Vermischen von Kakao unterschiedlicher Herkünfte möglich, sofern der gesamte zu vermischende Kakao als konformer Kakao gilt. Die Akteure in der Kakaolieferkette müssen nachweisen, dass sie die erforderlichen Maßnahmen ergriffen haben, um zu vermeiden, dass konformer Kakao mit nicht-konformem Kakao vermischt wird. (Basierend auf Definitionen von ISO-CEN und Rainforest Alliance)
3. **Identity preserved:** Identity preserved ist die höchste Rückverfolgbarkeitskategorie. Es erfolgt keine Vermischung des Kakaos, weder mit nicht-konformem Kakao (= nicht zertifiziert oder unabhängig überprüft) noch mit Kakao anderer Herkünfte. Wenn sich der Begriff „single Origin“ auf ein Kakaoanbaugebiet (das verschiedene Kooperativen zusammenfasst) und nicht auf eine einzige Kooperative bezieht, dann kann konformer Kakao aus diesem breiteren Ursprung vermischt werden. Das „identity preserved“ System erfüllt also alle Anforderungen für „segregierten Kakao“, erlaubt aber darüber hinaus nicht das Vermischen von Kakao aus verschiedenen Ursprüngen.
4. **Konventioneller Kakao:** Konventioneller Kakao (Rückverfolgbarkeits-Kategorie 0) ist beschaffter Kakao, der nicht den Rückverfolgbarkeitsanforderungen von „Mass Balance“, „Segregiert“ oder „Identity preserved“ entspricht – siehe die entsprechenden Definitionen.

Rückverfolgbarkeit von Kakao

- Der Kakaorückverfolgsgrad betrifft den Umfang der Informationen über die Herkunft des Kakaos, der in der Anfangsphase des Kakaubeschaffungsprozesses dokumentiert wird, wobei diese Informationen auf späteren Stufen der Wertschöpfungskette verfügbar bleiben. Der Kakaorückverfolgsgrad erfordert keine Entmischung, kann aber auch mit einem Massenbilanzmechanismus angewendet werden. Es wird zwischen folgenden Rückverfolgbarkeitsstufen unterschieden:

1. Herkunft unbekannt, ausgedrückt in Prozent der gelieferten/verarbeiteten Gesamtmenge
2. Land bekannt, ausgedrückt in Prozent der gelieferten/verarbeiteten Gesamtmenge
3. Ursprungskooperative bekannt, ausgedrückt in Prozent der gelieferten/verarbeiteten Gesamtmenge
- 4a. Farm bekannt und zumindest Punktkoordinaten für Farm, ausgedrückt in Prozent der gelieferten/verarbeiteten Gesamtmenge
- 4b. Farm bekannt, mit Punktkoordinaten für Parzellen kleiner als 4 ha und Polygongrenzen der Parzellen größer als 4 ha, ausgedrückt in Prozent der gelieferten/verarbeiteten Gesamtmenge

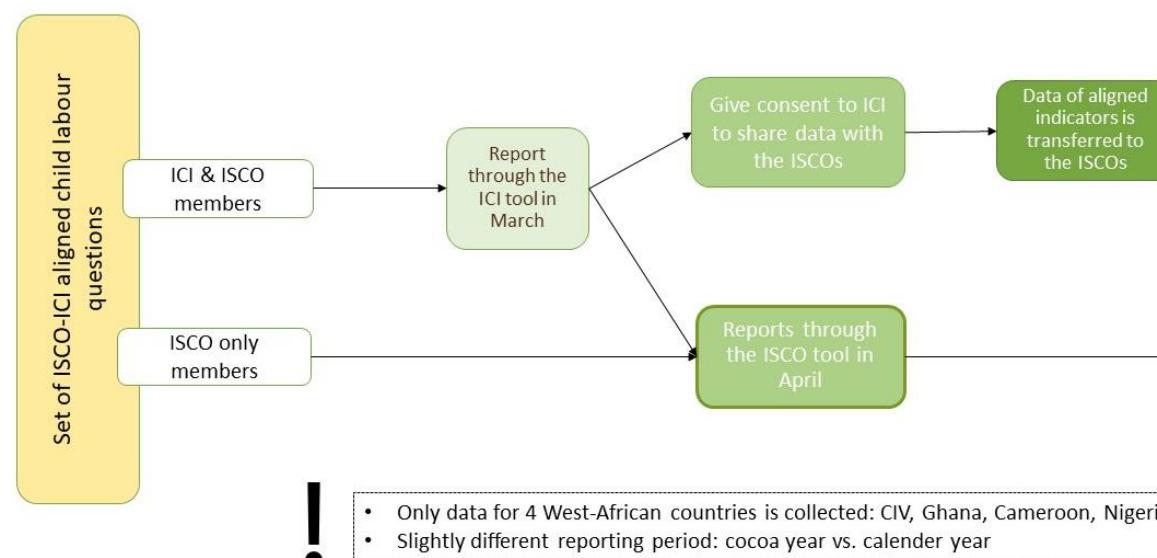
Abgedeckt („covered“)

Ein Haushalt kann als von einem System zur Überwachung und Abhilfe von Kinderarbeit (CLMRS) oder einem vergleichbaren System abgedeckt („covered“) betrachtet werden, wenn auf Haushaltsebene eine Bewertung des Kinderarbeitsrisikos durchgeführt wurde, ENTWEDER:

- Durch einen persönlichen Kontrollbesuch, einschließlich einer Befragung des Kindes, ODER
- Durch eine Bewertung anhand eines Risikomodells auf Haushaltsebene (d.h. eine systematische Analyse zuverlässiger Daten über den Haushalt zur Vorhersage von Kinderarbeit unter Verwendung einer transparenten, dokumentierten Bewertungsmethode)

Datenübermittlung von ICI

- Die ISCOs und ICI führen einen Datentransfer zu acht harmonisierten Fragen durch, um sicherzustellen, dass Mitglieder, die sowohl Teil der ISCOs als auch von ICI sind, sich dafür entscheiden können, zu Kinderarbeit nur einmal Bericht zu erstatten. Die Mitglieder müssen sowohl im ICI-Tool als auch im ISCO-Tool angeben, dass sie damit einverstanden sind, dass ihre Daten an die ISCOs weitergegeben werden. Sie müssen dann nicht mehr im ISCO-Tool berichten. Wenn Mitglieder ihre Daten nicht über ICI an die ISCOs weitergeben möchten, müssen sie zu den acht Datenpunkten erneut über das ISCO-Tool berichten.



18

Entwaldungsfreier Kakao

Polygone von landwirtschaftlichen Parzellen (> 4 ha) und der landwirtschaftlichen Parzellen (< 4 ha) als nicht in einem geschützten Wald liegend und als nicht entwaldetes Land seit dem 31.12.2018 für GISCO und 31.12. 2020 für die anderen ISCOs.

Direkte Lieferkette

Damit Kakao als „durch eine direkte Lieferkette bezogener Kakao“ kategorisiert werden kann, muss eine stabile Partnerschaft bzw. Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und den Kakaoproduzentinnen und -produzenten bestehen, in welcher die individuellen kakaoanabauenden Haushalte bekannt und registriert sind. Die Partnerschaft kann Themen wie Preise, Kakaqualität, gute landwirtschaftliche Praktiken, soziale, menschenrechtliche und

ökologische Fragen, Zertifizierungsanforderungen, etc. adressieren. Eine solche Partnerschaft bzw. Zusammenarbeit zwischen dem kakaobeschaffenden ISCO-Unternehmen und den Erzeugerinnen und Erzeugern kann auch über deren Kooperative / Erzeugerorganisation und / oder andere in die direkte Lieferkette eingebettete Akteure organisiert sein.

Komponenten der Sorgfaltspflichten (Due-Diligence)

- Element 1: Menschenrechtsgrundsatzzerklärung/Governance von Umweltrisiken und -verantwortlichkeiten – Grundsatzzerklärung, die darauf abzielt, das Umweltmanagement in das Kakaolieferkettenmanagement der eigenen Organisation/des Unternehmens einzubetten
- Element 2: Risikobewertung (Ermittlung und Bewertung von Menschenrechtsrisiken/Umweltrisiken in der Lieferkette)
- Element 3: Identifizierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verhinderung oder Linderung negativer menschenrechtlicher Auswirkungen/negativer Umweltauswirkungen
- Element 4: Monitoring der Umsetzung und der Ergebnisse der umweltbezogenen Bestrebungen
- Element 5: Berichterstattung (Kommunikation darüber, wie Umweltauswirkungen bewältigt werden)
- Element 6: Beschwerdemechanismen

Nachweis der Wirkung des Systems zur Verhinderung und Bekämpfung von Kinderarbeit

Als Nachweis könnte bspw. eine belastbare Wirkungsstudie angegeben werden, in der die Wirkung in diesem Zusammenhang im Vergleich zu einer Kontrollgruppe nachgewiesen wird (z. B. durch eine randomisierte Kontrollstudie (randomized control trial; RCT), eine Differenzanalyse (difference-in-difference analysis), ein Regressionsdiskontinuitätsdesign (regression discontinuity design usw.)

Identifiziert in Kinderarbeit

Dies bedeutet, dass ein Kind in Übereinstimmung mit den ILO-Übereinkommen und nationalen Rechtsvorschriften (z. B. Hazardous Child Labour Activity Frameworks) in einer Situation von Kinderarbeit identifiziert wurde. Der entsprechende Indikator zählt die Anzahl der derzeit erfassten Kinder, die jemals in Kinderarbeit identifiziert wurden. Auch wenn das Kind inzwischen nicht mehr arbeitet, sollte es hier gezählt werden.

Benchmarks/Richtwerte für existenzsichernde Einkommen

- Auf der [LICOP-Webseite](#) finden Sie einen Überblick über Benchmarks und Studien zum existenzsichernden Einkommen. Wenn für die Region, in der Sie arbeiten, keine Benchmark verfügbar ist, konsultieren Sie bitte die [Living Income Community of Practice](#), die Anleitungen für die Verwendung von Alternativen enthalten, wenn keine Benchmark verfügbar ist.

Referenzpreis für existenzsicherndes Einkommen

- Ein Referenzpreis für existenzsicherndes Einkommen gibt den Preis an, den ein durchschnittlicher Bauernhaushalt mit einer rentablen Betriebsgröße und einem angemessenen Produktivitätsniveau benötigt, um ein existenzsicherndes Einkommen aus dem Verkauf seiner Ernte zu erzielen. Es kann mit der Formel berechnet werden:

*Referenzpreis für existenzsicherndes Einkommen (LIRP) = Kosten für menschenwürdiges Leben + Kosten für nachhaltige Produktion / lebensfähige Landfläche * nachhaltige Erträge*

Für Fairtrade lautet der aktuelle LIRP (2022) bei farmgate:

Ghana: 16,50 GHC / 2,12 USD pro kg

Côte d'Ivoire: 1.602 CFA / 2.39 USD pro kg

Für andere Ursprünge geben Sie bitte im Kommentarfeld an, welches LIRP Sie verwenden.

Strategie für existenzsichernde Einkommen

Eine Strategie für existenzsichernde Einkommen (Living Income Strategy) ist eine Strategie mit dem expliziten Ziel, Kakaobauernhaushalten ein existenzsicherndes Einkommen zu ermöglichen. Eine Strategie für existenzsicherndes Einkommen beinhaltet eine Monitoring- und Lernkomponente.

Eine Strategie für existenzsichernde Einkommen verwendet eine Kombination oder einen „Smart-Mix“ von Strategien, die auf mehrere einkommensfördernde Faktoren abzielen. Faktoren, die das Einkommen erhöhen können* werden strategisch bewertet, um die Einkommenslücken zwischen tatsächlichen und existenzsichernden Einkommen zu schließen**. Die Interventionen für jeden dieser Faktoren hängen von der aktuellen Situation ab und davon, inwieweit diese Faktoren die Einkommenslücke verschiedenen Typen von Bauern und Bäuerinnen adressieren.

Einkommensfördernde Strategien gehen über Veränderungen in bäuerlichen Systemen und Haushalten hinaus und schließen Verbesserungen in unternehmerischen Beschaffungspraktiken ein. Sie reichen von der Erbringung von Dienstleistungen für eine verbesserte Produktion und Verarbeitung über die Marken- und Verbraucherbindung bis hin zur Verbesserung des „enabling environments“.

Eine Strategie für existenzsichernde Einkommen geht über generelle einkommensschaffende Aktivitäten (IGAs) hinaus, die nicht explizit das Ziel haben, die Einkommenslücken zwischen tatsächlichen und existenzsichernden Einkommen zu schließen.

*Fläche, Ertrag, Preis, Produktionskosten, diversifizierte Einkommen

**die Differenz zwischen dem tatsächlichen Haushaltseinkommen und der bestehenden Benchmark für das existenzsichernde Einkommen

Methodik für Bauern, bei denen die Einkommenslücken zwischen tatsächlichen und existenzsichernden Einkommen (Living Income Gap) gemessen wird

Die ISCOs verlangen von den Mitgliedern nicht, die Einkommenslücken zwischen tatsächlichen und existenzsichernden Einkommen jedes einzelnen Bauern in ihrer Lieferkette zu messen, sondern für eine repräsentative Stichprobe ihrer Lieferkette. Die Mitglieder können in einer Folgefrage angeben, wie sie eine repräsentative Stichprobe definieren.

Methodik existenzsichernder Einkommensfortschritt

- Die diesjährigen Daten (2023) bilden die ‚Baseline‘ für diesen Datenpunkt. Die Mitglieder werden gebeten, über den Prozentsatz der Benchmark für das existenzsichernde Einkommen zu berichten, den die mittlere Bauernfamilie (Median) in ihrer Lieferkette verdient. In den folgenden Jahren wird die prozentuale Differenz zwischen den Ausgangs- und Fortschrittsdaten gemessen. D. h., wenn im Jahr 2020 der durchschnittliche Bauer 20% der Richtwerte und im Jahr 2025 der durchschnittliche Bauer 40% des Richtwerts verdient hätte, hätten die durchschnittlichen Bauern die Einkommenslücken zwischen tatsächlichen und existenzsichernden Einkommen um 20 Prozentpunkte geschlossen).

Methodik zur Berechnung von MT-BE

- Die Umrechnung von Kakao aus verschiedenen Formen in MT-BE erfolgt unter Verwendung der ICCO-Umrechnungsfaktoren: 1,33 für Kakaobutter (1804); 1,25 für Kakaomasse/-likör (18031); und 1,18 für Kakaopulver und Kuchen (1805, 18032). In Bezug auf die MT-BE von Kakao, der in Verbraucherendprodukten enthalten ist, die auf den nationalen Markt in Europa geliefert werden, ist die Berichterstattung durch die Verbrauchermarken zu übernehmen. Von den Einzelhändlern wird erwartet, dass sie für ihre eigenen Labels (Marken) auf die gleiche Weise berichten wie die Verbrauchermarken. Selbstverständlich verlassen sich diese Marken/Händler bei Bedarf auf die entsprechenden Informationen, die sie von ihren Lieferanten erhalten.

Methodik zur Berechnung der Anzahl der Haushalte in der indirekten Lieferkette

Bitte berechnen Sie die Anzahl der Haushalte in der indirekten Lieferkette, indem Sie die Gesamtmenge, die Sie über die indirekte Lieferkette bezogen haben, durch den durchschnittlichen Jahresertrag der Bauern in Ihrer indirekten Lieferkette teilen. In der nachstehenden Tabelle finden Sie die durchschnittlichen Jahreserträge für einige der größten Kakaoanbauländer. Bitte beachten Sie: Die folgenden Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2022. Die ISCOs werden sich bemühen, aktualisierte Zahlen in das Monitoring-Tool aufzunehmen.

- Beispiel: Aus Ghana werden 20.000 MT-BE bezogen, aus Ecuador 2.000 MT-BE.
- Ghana: $(20.000 / 1.104,6) * 1.000 = 18.106$ Bäuerinnen und Bauern

- Ecuador: $(2.000 / 3.840,18) * 1.000 = 520$ Bäuerinnen und Bauern

Bitte beachten Sie: Die folgenden Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2022. Die ISCOs werden sich bemühen, aktualisierte Zahlen in das Monitoring-Tool aufzunehmen.

Land	Durchschnittliche Landgröße in ha (Cocoa Barometer)	Durchschnittlicher Jahresertrag	Durchschnittlicher Jahresertrag in kg/ha
Côte d'Ivoire	3,0	1.521,6	507,2
Ghana	2,0	1.104,6	552,3
Nigeria	2,3	630,89	274,3
Kamerun	3,3	1.592,58	482,6
Ecuador	5,8	3.840,18	662,1

Gewährte Prämien an die Bäuerinnen und Bauern

Eine Prämie für Bäuerinnen und Bauern ist ein Geldbetrag, der zusätzlich zum regulären Marktpreis an Erzeugerinnen/Erzeuger oder Erzeugerorganisationen gezahlt wird.

Die Höhe der gewährten Prämie entspricht nicht notwendigerweise dem Betrag der in bar bezahlten Prämie. Ein Teil der Prämien könnte z.B. als Rückzahlung für ein Darlehen oder zur Begleichung einer von der Bäuerin oder dem Bauern nachgefragte und erhaltene Dienstleistung einbehalten werden.

System zur Verhinderung und Bekämpfung von Kinderarbeit

Ein "System" ist eine Reihe von Maßnahmen zur Risikobewertung, Prävention und Bekämpfung von Kinderarbeit. Ein Beispiel für eine andere Art von System ist ein umfassender Ansatz zur Gemeindeentwicklung.